



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

280 (22.6.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-374984](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-374984)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Taglich 5 mal außer Sonntags. Bezugspreise: pro Quart monatl. RM. 2,00 und 25 Wp. ...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51 ...

Anzeigenpreise: 25 mm breite Gesamtschaltel RM. 40, 70 mm breite ...

Mittag-Ausgabe

Donnerstag, 22. Juni 1933

144. Jahrgang — Nr. 280

# Eingliederung des Stahlhelms in die NSDAP

Der Kernstahlhelm bleibt unter Selldes Führung — Stahlhelmlaute können nur der NSDAP angehören — Jungstahlhelm wird dem obersten SA-Führer unterstellt — Der Scharnhorstbund wird der Hitler-Jugend eingegliedert

## Die Einigung

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. Juni.

Die Reichspressstelle der NSDAP teilt mit: In einer am Mittwoch stattgefundenen Bepresung ...

Zur Sicherung der nationalsozialistischen Revolution gliedert sich der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, in die nationalsozialistische Bewegung in folgender Weise ein:

- a) der Kern-Stahlhelm bleibt wie zuvor der Führung des Bundesführers unterstellt;
- b) der Bundesführer verbleibt von jetzt ab den Mitgliedern des Kernstahlhelms jede andere Parteizugehörigkeit als die zur NSDAP;
- c) der Führer der NSDAP, Adolf Hitler, gibt so die Mitgliedschaft des Stahlhelms zur NSDAP frei;
- d) der Jungstahlhelm tritt neben SA und SS und wird dem Obersten SA-Führer unterstellt. Der „Scharnhorst“ wird in die Hitlerjugend eingegliedert;
- e) der Jungstahlhelmführer von Morozewicz tritt zum Rang des Obersten SA-Führers über.

Berlin, 22. Juni 1933. Adolf Hitler. Franz Selde.

Im Stahlhelm-Bundesamt haben in der letzten Zeit vorbereitende Besprechungen stattgefunden, um die endgültige Klärung des Verhältnisses zwischen Nationalsozialisten und Stahlhelmlern in die Wege zu leiten.

Die dem Stahlhelm besonders nahestehende „Reuzzeitung“ weiß über die Beratungen der letzten Tage den Bund der Frontsoldaten zu berichten, daß Franz Selde am Mittwoch den „vollständig vereinbarten“ Vorschlägen des amtierenden Führers ...

Reichsleiter Selde hat die „Reuzzeitung“ dann noch zu der Einigung zwischen NSDAP und Stahlhelm, die Selde weitestgehend befreit habe, damit ihre ...

## Bluttat in Köpenick

Junger Marxist erschöß einen SA-Mann und einen Zivilisten

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. Juni.

Bei einer Schießerei in der Dählwinger Straße Köpenick hat, wie die Polizei mitteilt, zwei Personen getötet, und zwei SA-Männer lebensgefährlich verletzt worden.

Die Dählwingerstraße befindet sich in einer Siedlung von Einfamilienhäusern, die meist von sozialdemokratischen Gewerkschaftssekretären und Handwerker bewohnt werden.

Die Tat ereignete sich am Donnerstagabend um 7 Uhr, als ein junger Mann ...

SA erwiderte das Feuer. Das durch SA verhängte Ueberfallkommando riegelte das ganze Viertel ab.

Bei den beiden Getöteten handelt es sich um den 28 Jahre alten SA-Mann Walter Koppel und den 22 Jahre alten Schloßer Erich Janigki.

Zu der Nachricht, daß es gestern bei der Auflösung des Deutschnationalen Kampfrings in Frankfurt a. M. zu Unruhen gekommen sei, in deren Verlauf der Kommunist Walter Korfus erschossen wurde, wird berichtet, daß dieser Vorfall nichts mit der Aktion gegen den Kampfring zu tun hat.

## Hugenberg beim Reichskanzler

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. Juni.

Reichsminister Hugenberg wurde gestern Abend um 7 Uhr vom Reichskanzler Adolf Hitler zu einer Audienz empfangen.

Der deutschnationalen Reichstagsabgeordnete Schmidt-Dannover hat für die Deutschnationalen Front beim Reichskanzler eine Erklärung abgegeben.

Der Reichskampfringführer der Deutschnationalen Front, von Bischoff, der noch bis vor 5 Wochen Staatssekretär im preussischen Innenministerium war, ist gestern zu einer Besprechung in das Staatspolizeiamt geladen und von SA dorthin geleitet worden.

Reichsleiter Selde empfing heute vormittag die Führer und obersten Führer der SA und SS-Gruppen sowie die Landesgruppenführer des Deutschen Kampfringverbandes im Reichs-Infanterieministerium.

Der Führer der angeordneten, alle Kräfte der deutschen Luftfahrt einschließlich Luftwaffenangehörigen, ist dem Führer der SA und dem Reichsleiter der SS übereingekommen, diese Kräfte im Rahmen des Deutschen Kampfringverbandes zusammenzufassen.

Die Berliner Blätter berichten alle in großer Aufmerksamkeit über die Aktion gegen die deutschnationalen Kampfringe.

Das Blatt betont, daß die Aktion weder überraschend noch zu spät kommt. Sie stellt den notwendigen und organischen Abschluß einer Entwicklungsstufe im Zuge der nationalsozialistischen Revolution dar.

Die Frage sei in dem Augenblick beantwortet worden, da man sich über die Kampfringe zu klären habe. Die Kampfringe seien als einseitige, unorganisierte, unpolitische Organisationen entstanden.

## Aufruf Görings an die deutschen Flieger

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 22. Juni.

Reichsleiter Göring empfing heute vormittag die Führer und obersten Führer der SA und SS-Gruppen sowie die Landesgruppenführer des Deutschen Kampfringverbandes im Reichs-Infanterieministerium.

Der Führer der angeordneten, alle Kräfte der deutschen Luftfahrt einschließlich Luftwaffenangehörigen, ist dem Führer der SA und dem Reichsleiter der SS übereingekommen, diese Kräfte im Rahmen des Deutschen Kampfringverbandes zusammenzufassen.

Schwarze Ehrenkleid der SA und SS auszugeben. Ich weiß aber auch, daß sie es tun werden, um im neuen Reich des nationalsozialistischen Sportfliegere mit der gleichen Selbstverpflichtung ihre Pflicht zu erfüllen.

Ich weiß, daß alle Angehörigen des DFB sich mit offenem Sinn und herzlichster Kameradschaft mit den aus der SA und SS hervorgehenden Fliegerkameraden zusammenschließen werden.

— Werke, 22. Juni. Nach einer Mitteilung der mexikanischen Regierung ist das Transatlantik-Geschiff der spanischen Flieger Barbero und Gollart bei dem Dorfe Apizaco gesunken worden.

## Das Verbot des Kampfrings

Draybericht unseres Berliner Büros

Berlin, 22. Juni.

Die gestern im ganzen Reich gegen die deutschnationalen Kampfringe durchgeführte Aktion ist für einen aufmerksamen Beobachter der politischen Entwicklung durchaus nicht so überraschend gekommen, wie offenbar für die Betroffenen selbst.

Die Aktion war in Berlin großartig vorbereitet worden. Von morgens 9 Uhr ab entwickelte sie sich völlig planmäßig.

Zwischen hätte die Aktion an Ausmaß erheblich zugenommen. Ueberall im weiten Gebiet der Reichshauptstadt erstreckte sie sich auf die Dörfer der Kampfringe, auf einzelne Kampfringführer und Kampfringmitglieder.

Im Laufe des Vormittags wurden rund hundert Zentrale der Kampfringe genommen, ebenso einige Führer des deutschnationalen Kampfrings, der in der Gegend einbezogen war.

Man sah verständlich auf den Streifen Volkspolizei mit Verhafteten, die zum Volkspolizeiamt führten, während das beschlagnahmte Material, die Waffen und Akten der geheimen Volkspolizei abgeliefert wurde.

Am die Mittagszeit wurde dann von amtlicher Seite des Reiches mitgeteilt, daß sich die Aktion über das ganze Reich ausdehne, da überall dieselben Verhältnisse vorlägen.

Nebenbei bemerkt: das neue Staatsrecht kommt hier in dieser Weise nun erstmalig zur Geltung. Während Preußen dann in den ersten Nachmittagsstunden von sich aus ein formelles Verbot der Kampfringe und der Organisationen des deutschnationalen Kampfrings erließ, bei dem dieselben Verhältnisse vorliegen, verbot man, daß keine besondere Erklärung von Reichsseite mehr erfolgen würde, da die einheitliche Durchführung bereits übergehört sei.

Die geheime Volkspolizei Preußens und das Volkspolizeiamt arbeiten in den Nachmittagsstunden unter Vorwand mit der Durchsuchung des Materials und der Vernehmung der Verhafteten. Dabei ist eine Reihe von Inhaftierten wieder aus der Haft entlassen worden.

Über das Ergebnis der Aktion in Berlin erfahren wir in den Wochenblättern, daß in der Reichshauptstadt etwa 2000 Mitglieder der Kampftruppe vorhanden waren, von denen mehr als 2000 bis in die letzten Momente hinein sich aktiv im marxistisch-leninistischen Lager eingestellt haben. Von den Verhafteten waren abends noch 40 in polizeilichem Gewahrsam. Darunter übrigens keine Angehörigen.

Das beschlagnahmte Material hat weitere Beweise dafür geliefert, daß die Aktion eine Staatsnotwendigkeit aus Gründen der allgemeinen Sicherheit war. Nachdem die Leitung der Kampftruppe und der Kampfgruppen, der in der letzten Zeit einseitige Material vorgelegt worden war, von sich aus keine Maßnahmen zur Beseitigung der Formationen ergreifen hat, von ausländischer Stelle Verbot nach erklärt, daß die Leitung der Kampftruppe eine unzulässige Eingriffsmöglichkeit selbst nach Ansicht des ihr vorgelegten Materials besitzt habe. Es sind überaus genaue Beweise dafür vorhanden, daß die Kampftruppe bis zu 70% marxistisch verfaßt sind. Nicht nur einzelne Mitglieder feindlicher Einflüsse, sondern auch ehemals rote Funktionäre haben sich in den letzten Monaten in die genannten Verbände eingeschlichen.

Nur ein Beispiel für die Verhältnisse in den Kampfgruppen: Aus einer im 82. Berliner Polizeirevier untergebrachten Zelle der Mitglieder einer Kampftruppe war über die Hälfte zusammengesetzt aus früheren Sozialdemokraten, Kommunisten, Sozialisten, Ringvereinsmitgliedern usw. Das Kampfmittel der Zelle war ein einzelnes Exemplar von 30 Briefen waren Teilweise, Straftatverbrechen usw. aufzuweisen, und das Kampfmittel der Gruppe, langjähriger Kommunist, hat 10 Briefen waren gemeiner Vergehen, darunter wegen Zuhälterei, auf dem Reichsbild. Diese Briefe blieben noch unvollständig, wobei die Mitteilung noch erheblich erweitert werden.

### Starke Echo im Ausland

Druckung unserer Pariser Vertreter  
Paris, 22. Juni.

Die französische Presse, die in Berlin die hiesige Vertriebsunterstützung, kam die Auflösung der deutschnationalen Kampftruppe nicht übersehen zu lassen. Die hiesigen Vertriebsunterstützung ist auf der französischen Seite, was die hiesigen Vertriebsunterstützung ist auf der französischen Seite, was die hiesigen Vertriebsunterstützung ist auf der französischen Seite.

Das Verbot der Kampftruppe der Deutschnationalen Front und der ihr angeschlossenen Formationen findet in der Londoner Presse große Beachtung.

### Französische Intervention für Volk?

Meldung des Wolff-Büros  
Stuttgart, 22. Juni.

Die „Süddeutsche Zeitung“ vermeldet das Gerücht, daß der französische Konsul in Stuttgart wegen der Verhinderung des früheren Staatspräsidenten, Dr. Doll, der Mitglied der Deutsch-Französischen Gesellschaft ist, interveniert habe.

Das Blatt stimmt als selbstverständlich an, daß Dr. Doll von den Ministern des französischen Konsulats keine Erlaubnis gegeben hat, und fügt hinzu, daß die Intervention ihm auch gänzlich mißlingen werde. Die Ausländer, so schreibt das Blatt weiter, werden auch tun, was nicht in innerdeutsche Angelegenheiten zu tun.

Die Bestätigung des von der „Süddeutschen Zeitung“ verbreiteten Gerüchts war an ausländischer Stelle nicht zu erlangen, auch das französische Konsulat hat eine Auskunft in der Angelegenheit nicht gegeben.

### Der 18. Oktober

Ein Schauspiel von Walter Erich Schäfer

Hinter diesem Obersten Bauer vom Regiment Gräbner liegt die Hand der Hand von Tenent. Dieser Oberste Bauer ist nicht ein Soldat, sondern ein einfacher Soldat, ein Mann der Pflicht. Er ist in die Front eingezogen, wo er die Befehle seines Kommandanten, seinen Offizieren er gibt, und sein Leben.

Das hiesige Regiment steht seit zwei Tagen in der ersten Linie. Auf der Höhe zwischen Schönbühl und Pöhltsfeld. Hier sind die Freuden, die der Soldat hat. Sie sind die Freuden, die der Soldat hat. Sie sind die Freuden, die der Soldat hat.

Der Morgen des 18. Oktober dämmert. Dem Tenent ermahnen liegen die Soldaten im Schlaf. Die Stunden vergehen, sie haben sich schliefen gelassen. Die Zeit vergeht, und doch... Die Zeit vergeht, und doch... Die Zeit vergeht, und doch...

Der junge Bäcker, ein österreichischer Jüngling, spricht aus, was alle die einen Zweifel haben: „Wir leben auf der letzten Seite, es wäre lieber bei den Freuden.“ Da hat nämlich eine Patrouille einen Mann aufgefunden, einen Jüngling, der Schweiß zu

## Protest gegen Genf

### NSBO-Rundgebung gegen das Sozialistenstreiken auf der Arbeitkonferenz

Meldung des Wolff-Büros  
Berlin, 22. Juni.

Die NSBO Berlin veranstaltete im Rudowpark eine gewaltige Demonstration gegen die angebliche Gewerkschaften, die im Rahmen der aus Genf zurückgekehrten deutschen Arbeiterdelegation. Der gesamte Vorstoß bis zu den Brücken hin und in die Schloßfreiheit hinein war nicht besch.

Der Führer des Gesamtverbandes der deutschen Arbeiter, Schömann, betonte in seiner Ansprache, daß unser Idealismus und unser Wille zur Mitarbeit in Genf mit Höher getreten wurde. Der französische Führer brachte es fertig, die deutschen „Befehlshaber“ der deutschen Arbeiterfront zu nennen. Unsere Verhandlungspartner waren es gewohnt, daß die deutschen Vertreter an allen Tisellen und bis in unvorstellbarer Weise erniedrigten.

Wir haben ihnen gezeigt, daß wir uns nicht demütigen lassen und unseren eigenen Weg gehen und weil wir keine Genugtuung gegeben wurde, haben wir die Genfer Gesandtschaft verlassen.

Als Vertreter der deutschen Arbeiterschaft in der Arbeiterfront erklärte Dr. Erdmann: Wir haben der Welt gezeigt, daß es in Deutschland einen Willen zu gemeinsamer Kampftätigkeit gibt. Wir haben nicht nur eine neue Organisationsform, sondern einen neuen Geist geschaffen.

Der Führer der deutschen Arbeiterfront, Dr. Ley, kündigte an, daß die deutsche Arbeiterfront schon in der aller nächsten Zeit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts werde. Neben der deutschen Arbeiterfront gebe es keine Bestattung, weder der Arbeitnehmers noch der Unternehmer.

Der Berliner Führer der NSBO, Engel, wird mit Nachdruck darauf hin, daß der deutsche Protest der NSBO sehr ernst sei. Das Internationale Arbeitsamt habe in der Vergangenheit nicht ein Wort für die deutsche Arbeiterschaft gesprochen. Eine Hebung und Besserung des Loses der arbeitenden Menschheit auf internationaler Ebene sollte man in Genf auch gut nicht. Im Hinblick auf die kommenden sozialpolitischen Verträge wird der Redner darauf hin, daß es in Zukunft nicht mehr zulässig ist, daß Frauen mit Schwerarbeit im Arbeitsbereich ausgenutzt werden. Die Vertragsverträge dürfen in Zukunft auch nicht mehr vernachlässigt werden, solange die Unternehmer ihren wirtschaftlichen Direktionsbefehl nicht aufgeben. Der Redner schloß: Wenn wir im kommenden Jahre wieder den 1. Mai als Tag der nationalen Arbeit feiern, dann wird dieser Tag schon ein ganz anderes Gesicht erhalten haben.

Wie der Leitungsleiter erklärt, hat die Deutsche Arbeiterfront der Hitlerbewegung für die Opfer der Arbeit 100.000 Mark durch die Arbeiterfront übergeben.

### Demonstration gegen Dorpmüller

Meldung des Wolff-Büros  
Berlin, 22. Juni.

Tausende von Reichsbahnbeamten versammelten vor dem Gebäude der Hauptverwaltung der Reichsbahn in der Reichsstraße eine Demonstration gegen Generaldirektor Dr. Dorpmüller. Der Anlaß der Kundgebung soll in dem unzulässigen Verhalten der Reichsbahnbeamten während und in der Verhaftung von Juden in letzteren Stellungen liegen.

## Badischer Ministerrat

Meldung des Wolff-Büros  
Karlsruhe, 22. Juni.

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Heute vormittag 10 Uhr trat die badische Regierung in einer Kabinettsitzung zusammen. Nachdem der Tagesordnung beschäftigt hat das Kabinett mit der Gehaltsfrage der Dozenten, Professoren, wörtlicher Ministerialräte, der Referent für das Hochschulwesen im Kultusministerium, Bericht erstattet. Es wurde beschlossen, eine allgemeine Entlohnung und Regelung in allen Ländern herbeizuführen. Zur Vermeidung von Streit wird die Regelung von Fall zu Fall in Aussicht genommen.

Darüber erstattete Ministerpräsident Köhler Bericht über den Empfang beim Kaiser.

Er betonte, welches erfreuliche Verhältnis der Reichsregierung für die badische Lage das Grenzlandes Baden ergab. Es dürfe auf die internationalen Unternehmungen von Seiten des Reiches rechnen werden. Verschiedene Spezialfragen der badischen Industrie usw. werden befristete Regelung. Ähnliche Verhandlungen dürfen für Baden erwartet werden, von dem großartigen Arbeitsbeschäftigungsprogramm der Reichsregierung.

Die große Antitröhe, welche Baden in seiner ganzen Länge durchziehen wird, stellt einen der bedeutendsten Faktoren in diesem Arbeitsprogramm dar. Die Arbeitsbeschäftigung hat dem Lande Baden bereits wertvolle Aufwertung gebracht. Es ist die Aufgabe der Regierung, diese Entwicklung mit allen Kräften zu fördern.

Innenminister Pflaumer erstattete Bericht über die politische Lage. Er sei froh, daß ausständig zahlreiche Angehörige ausländischer Verbände Eingang fanden in nationale Organisationen. Es ist

und bekannt, daß bereits vor dem Verbot der Badenischen Reichsbahn maßgebender Stellen hinsichtlich dem Ziel, die Badenische Reichsbahn dem Reichsheim anzuschließen. Es wird sich nicht vermeiden lassen, hier mit harten Maßnahmen einzugreifen.

Der Reichshauptkammer ergänzte diesen Bericht und wies auf die Gefahr der deutschnationalen Kampftruppen hin, die immer mehr zum gemeinsamen nationalsozialistischen Element werden. Es muß verhindert werden, daß der Widerstand in getarnter Form kein Haupt wieder erhebt.

Der Innenminister berichtete dann ferner über Verträge des Reichsministeriums der Reichsbahn. Es sind hier scharfe Maßnahmen unternommen worden, die bereits zu Erfolgen führten.

Staatsrat-Schmittbecker nahm Stellung zu den Ausführungen des Reichshauptkammers und des Innenministers. Kultusminister Dr. Wacker referierte über wichtige Punkte seines Referats. Auf verschiedene Forderungen der Kammern lagen der Ministerpräsident und der Innenminister zu sprechen. Auch hierzu nahm der Reichshauptkammer ausführlich Stellung. Es schloß sich hieran die Besprechung zahlreicher Einzelfragen.

### Kommunist auf der Flucht erschossen

Meldung des Wolff-Büros  
Kranau, 22. Juni.

Die SS-Polizei nahm in Kränau ein kommunistisches Mitglied fest. Der Kommunist Krennau hat sich nicht ergeben, der Kommandant der kommunistischen Partei in der Ortschaft zu sein. Bei der Überlieferung in das badische Grenzland gelang es ihm, sich zu entziehen und wurde von der SS-Polizei erschossen.

### Der 18. Oktober

Hinter diesem Obersten Bauer vom Regiment Gräbner liegt die Hand der Hand von Tenent. Dieser Oberste Bauer ist nicht ein Soldat, sondern ein einfacher Soldat, ein Mann der Pflicht. Er ist in die Front eingezogen, wo er die Befehle seines Kommandanten, seinen Offizieren er gibt, und sein Leben.

Das hiesige Regiment steht seit zwei Tagen in der ersten Linie. Auf der Höhe zwischen Schönbühl und Pöhltsfeld. Hier sind die Freuden, die der Soldat hat. Sie sind die Freuden, die der Soldat hat. Sie sind die Freuden, die der Soldat hat.

Der Morgen des 18. Oktober dämmert. Dem Tenent ermahnen liegen die Soldaten im Schlaf. Die Stunden vergehen, sie haben sich schliefen gelassen. Die Zeit vergeht, und doch... Die Zeit vergeht, und doch... Die Zeit vergeht, und doch...

### Dr. Goebbels in Frankfurt

Meldung des Wolff-Büros  
Frankfurt a. M., 22. Juni.

Reichsminister Dr. Goebbels traf gestern auf dem Jungferntag in einem kurzen Aufenthalt in Frankfurt ein. Reichsminister Sprenger, Oberpräsident Hain, Philipp von Hessen, Regierungspräsident Hildt, Polizeipräsident von Beckers sowie Oberbürgermeister Dr. Krebs begrüßten den Minister auf dem Jungferntag, worauf Dr. Goebbels die Angelegenheit der Gauleitung, des Freiwilligen Arbeitsdienstes und des Bundes Deutscher Mädchen abschloß. Von den einzelnen Formationen wurden dem Minister Rahmen überreicht. Von der Reichsleitung wurde Dr. Goebbels durch den Reichsminister Dr. Goebbels nach dem Rathaus, wo er die Lehnführung, Seiten des Reichs beschloß und einen Aufschuß in der Vorhalle des Rathauses einnahm. Um 14 Uhr folgte der Minister dem Schwelmer auf einen Hof auf und um 15 Uhr empfing er die Presse. Die Rede führte er aus:

Was wir früher erlebt haben, das war eine Zeit, die in erster Linie durch die Absehung war, eine Regierung zum Sturz zu bringen und an ihre Stelle eine Oppositionsregierung zu setzen. Dieses hat zur Kritik treiben wir unseren Weg zu gehen. Das deutsche Volk ist innerlich nicht mit Parlamentarismus befangen und deshalb ist es auch kein Zufall gewesen, daß der Parlamentarismus in Deutschland sofort entartet war, daß er gar nicht mehr die Fähigkeit zu regenerieren in sich hatte.

Der Reichsminister gab dann einen Überblick über die geleistete Arbeit während der letzten Monate und erklärte, daß dieses geleistet mehr geleistet worden sei als in den vergangenen 14 Jahren. Das Ergebnis könne man als prägnantest als gemeinsame Demokratie bezeichnen, eine Demokratie, in der das Volk nicht selbst Politik macht, sondern den Volkswahl seiner Politik. Einmal ist ein Mann im Amt, der nationalsozialistische Ziele als eine Führerschaft hat.

Dr. Goebbels erklärte zu der Aktion gegen die deutschnationalen Kampftruppen, daß es notwendig sein werde, von Zeit zu Zeit die Tore der nationalsozialistischen Bewegung zu öffnen, um den Angriff der Feinde, die in die Organisation hineinkommen. Es sei aber unbedingt notwendig, die Tore offenhalten für die Jugend. Die Revolution sei auch im Grunde und werde sich durchziehen, bis es das Ziel erreicht hat. Aufgabe der Presse ist es, der Welt den Weg zu ebnet und nicht zu verbergen.

### Neurath verließ London

Druckbericht auf Londoner Vertreter  
London, 22. Juni.

Reichsaußenminister Baron von Neurath ist gestern Abend nach Berlin zurückgekehrt. Die deutsche Delegation in London wird zunächst in der Führung des Hamburger Staatssekretärs Dr. Krieger verbleiben. Vor seiner Abreise empfing der Reichsaußenminister im Dorchestor Hotel die Besuche des italienischen Reichsboten Grandi und des rumänischen Außenministers Titulescu.

### Bauernruhen in Galizien

Meldung des Wolff-Büros  
Warschau, 22. Juni.

Aus Mittelgalizien werden schwere Bauernunruhen gemeldet. In dieser Gegend soll schon im längeren Zeit eine starke Agitation von Kommunisten zu bemerken gewesen sein. Die angedrohte Verhaftung der Kommunisten ab und plündern die Geschäfte.

Bei Kosowa und Medwa soll es zu Schüssen mit der Bevölkerung die gefangenommen. Dort betreiben wurde. Insgesamt sind neun Bauern getötet worden, mehrere erhalten Verletzungen. Die Verhafteten sind durch Steinwürfe und Schüsse verletzt worden. Einer von ihnen ist geflohen.

Die deutsche Soldaten des Rheinbundes sind ernsthaft. Sie müssen jetzt, wo sie gehen, ihren Obersten bei man abgeben, weil er den Freuden nicht erlösen lassen wollte. Sie werden ihn auch nicht erlösen. Der Hauptmann der Freuden sein wollte, wird erschlagen. Der Oberste Bauer's Einseitigkeit verurteilt offene Rebellion. Der französische General aber, der Bauer wieder auf französischer Seite plant und sein weisses deutsches Heil nicht kennt und nicht kennen kann, wird ihm wieder den Degen zurück. Doch Bauer kennt nur noch ein Heil: Deutschland! Er zerrückt den Degen und gibt sein heiliges Kommando: „In den Freuden!“

Seine Antwort hat er gegeben und Deutschland mühen und sein Heil zerrücken. In dem Tod. Das Regiment aber marschiert, getrennt dem letzten Befehl seines Obersten, zu den Freuden... Der preussische Leutnant, der den Gedanken des deutschen Vaterlandes in sie lenkte, führt sie zu der weissen Erde. „Aus Preussens! Vorwärts!“

Erwin Vinder hatte als Fabrikant die handverlesene Rolle, denn seinem preussischen Offizier gehörte vom ersten Augenblick die Kampfbahn der Sozialisten. Um so größer seine Verdienste, als er sich die Worte allein merken ließ, sondern durch selbstständigen seine deutsche Nation zu jeder Zeit erhob.

Zwei befehligungsfähige Offiziere die Deutschland von Gustav Meier-Bach und Fritz Schmiedel zwei kaisertreue Offiziere die Hauptkämpfer von Carl Knodden und Hans Simejäger. Ein preussischer Offizier der Häupter Walter von Keizersberg, der den jungen Soldaten wirkungsvoll in den Vordergrund stellte. Gustav Henschel, Carl Sinn, Joseph Offenbach, Stegler und Jochen Reiter gab die Handlung.

Richard Dornseiff hielt seine Rede erst in der Hand, bevor er den Obersten gegen die Feinde und trieb das Geschick in eine außerordentliche Steigerung in den dramatischen Höhepunkt zu führen und trüben die Luft vor. Kein Wunder, daß ihm, dem Obersten von Carl Knodden und dem Dichter der deutschen Nation, der Dichter des deutschen Volks, der auch dem Innendanken der Deutschen galt, weil er Mannen dieses deutsche Bild zeigte.



### Normaler Umzugstermin

Der 1. Juli ist ja nie ein besonders stark benutzter Umzugstermin. Nach unseren Rückfragen bei den in Frage kommenden Stellen scheint man überall mit normalen Umzugszahlen am kommenden Datum. Bei den jüdischen Wohnungen ist nur der übliche Bedarf festzustellen. Nach den Auskünften, um die die Mietervereinigungen angegangen wurde, zu urteilen, ist auch in Mieterkreisen keine allzu große Bewegung im Sommer anzunehmen. Die Hausbesitzervereinigungen beschäftigen diesen Einbruch eines normalen Verkehrs des Umzugstermins. Man kann eher damit rechnen, daß der kommende 1. Oktober, der bei den großen Wohnungen in der Wintersemesterabhängigkeit als Umzugstermin in Frage kommt, wieder mehr benutzt werden wird.

### Erziehung im Kindergarten

Ueber dieses Thema sprach in der Wohnung der Frau - Gefaschtes Volk - Stadtschulrat Dr. W. Stephan, Mannheim. Er führte u. a. aus:

Im Kindergarten tritt das Kind zum ersten Male aus dem engeren Kreise der Familie in eine Gemeinschaft. Es lernt Selbstbehauptung und empfängt von den gleichaltrigen Anregungen der verschiedenen Art. Es wird im Sinne einer planmäßigen Gesundheitsförderung an Reinlichkeit und Sauberkeit, Pünktlichkeit und Ordnung gewöhnt. Sehr oft wird die ärztliche Untersuchung angeregt, wenn eine Mutter zweifelt, ob sie ihr Kind einem Kindergarten anvertrauen soll. Der Arzt wird sehr häufig auf gesundheitsliche und erzieherische Gründe zum Besuch des Kindergartens rufen, sei es, daß eine Entzündung der Mutter notwendig ist oder eine Heilung ausgeglichen werden soll, oder das Zusammenleben mit gleichaltrigen Kindern als Erfolg für die leider häufig fehlende Geschwistererziehung angesehen ist. Die Gefahr einer Ansteckung im Kindergarten kann durch ärztliche Untersuchung und bei Bedingung der ärztlichen Vorschriften auf ein Minimum reduziert werden. Nur in seltenen Fällen und vom Besuch des Kindergartens aus gesundheitlichen Gründen abgesehen werden.

### Institut der Wirtschaftsprüfer

Das Institut der Wirtschaftsprüfer ist im Mai den Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen korporativ beigetreten und hat damit seine Einliederung in die Front des Deutschen Rechts vollzogen. In der Sitzung des Führers des NSDAP, Reichsjustizminister Staatsminister Dr. Frank, wurde dieser Tage die Gleichstellung des Instituts beschlossen. In programmatischer Rede sprach Dr. Frank die wichtigsten Aufgaben, die dem Wirtschaftsprüferverband im Dienste an der deutschen Volkswirtschaft und der Neuordnung des Rechts gestellt sind. Er betonte, daß durch die Eingliederung in den NSDAP die Selbständigkeit des Instituts nicht herabgesetzt werden sollte. Es sei vielmehr erwünscht, daß das Institut seine Beziehungen zu den wirtschaftlich interessierten Kreisen am weitesten erhalte und weiter pflege. Die Reichsleitung werde nicht in den großen Bereich der Erfahrungen und des Organisationswesens des Instituts eindringen.

Der von dem Herrn Reichsjustizminister mit der Durchführung der Gleichstellung beauftragte Wirtschaftsprüfer, Dr. Otto Waniek, Berlin, wurde zum Vorsitzenden des Instituts ernannt. Der bisherige Vorsitzende Dr. H. W. Schrage wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Gleichstellung des Verbandes zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der neu gewählte Vorstand besteht aus 12 Mitgliedern, von denen 9 der NSDAP angehören. Mit der Neuorganisation der Wirtschaftsprüfer Baden-Pfalz des Instituts der Wirtschaftsprüfer wurde das Mitglied des Vorstandes, Wirtschaftsprüfer Dr. Michaelowitz, L. B., beauftragt.

### Ladenschluß und Sonntagsruhe

Die Verhandlungen über die Neuordnung von Ladenschluß und Ladenschluß haben jetzt mit den wichtigsten Gewerbetreibenden. Die berufständlichen Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind in den Fragen des rechtlichen Schutzes von Kunden und Beschäftigten, hinsichtlich der Neuordnung des Ladenschlusses zu einer Einigung gelangt. Weitere Besprechungen sind deswegen noch wegen der Abwägung im Einzelhandel und der Sonntagsruhe zu erwarten, um auch hierin Einmütigkeit herbeizuführen. Der Deutsche Handlungsgewerbetreibendenverband fordert grundsätzlich völlige Ladenschluß und 7 Uhr-Ladenschluß unter Zustimmung von bestimmten, klar umrissenen Ausnahmefällen, während in Kreisen der Arbeitgeber darauf hingewiesen wird, daß immer noch, zumal in Städten, die von Dörfern umgeben sind, ein Bedürfnis zur Öffnung der Läden am Sonntag vorhanden ist. Man stimmt an, daß eine entsprechende Einigung in nächster Zeit erfolgen wird.

# Mit der Kindermöwe über Mannheim

Freiwege durch Veranstaltung einer Lotterie

„Fatale Flugpläne“ war gestern für alle Volksschulen ausgedrückt worden, denn Dienstagabend trat das Kinderflugzeug von Karlsruhe kommend in Mannheim ein. Als kurz nach 8 Uhr die Klappen der Schulabteilung „Neupfandem“ anrührten, stand die Fatale-Möwe „Höring“ bereits zur Verfügung auf dem Flugplatz. Oberlehrer Kohler konnte sich überzeugen, daß alles vorbereitet war. Auf dem Flugzeug kam die Polizei mit Wappenschildern an. Als auch noch Klappen der Fatale-Möwe und der Kollifute verlammt waren, konnten die Erklärungen begannen. In der großen Maschine Hauptlehrer Gürtel übernahm die Aufsicht. Aufmerksam lauschten die Kleinen und schauten zu dem Neupfandem ein, der eigens für Kinderflüge hergerichtet wurde. In der großen Kabine ist Platz für 20 Kinder und eine erwachsene Person. Die Fenster sind ganz niedrig, so daß von den Kleinen eigen und ein guter Blick nach unten geschert ist.

Weiterhin fanden an dem Flugplatz die in Mannheim stationierten Sportmaschinen und eine zur Hebevorrichtung vorübergehend untergebracht künstliche Verkehrsmaße die vom Top-Neupfandem.

Am allerersten wurde erklärt. In die Verkehrsmaße wurde man sogar hineinbeugen und sich die Innenrichtung und den Führerstand genau ansehen. Die Verkehrsmaße wurden ein scharfes Auge auf die allen Beteiligten haben, die der Aufsicht erwiderte, in der Flughülle sogar verfahren, die Bestandteile der Maschine auf ihre Befähigung zu prüfen. Ein Anlauf wurde erwirkt, wie er mit dem Finger die Verkopplung eines Zeitmessers anzudeuten verstand. Als man sah, daß man der Reizeigen nicht Derr werden konnte, wurden die Wappenschilder scharf durchgeführt. Für den Nachmittag wurde das Polizeischilder verfahren.

Die Schulabteilung Neupfandem hatte 17 Schüler mitgebracht, die sich Mannheim von oben ansehen wollten.

Es dauerte nicht lange, bis die zu einem Fluge notwendigen 20 Kinder beisammen waren. Unter lebhaften Wünschen der Juraabteilungsleiter begaben sie sich zum Flugplatz. Es dauerte aber noch eine geraume Zeit, bis der Motor mit seinen 100 PS ansprang, denn vor dem ersten Flug mußte er erst ordentlich warmlaufen. Dann ging es aber los

über das Steinfeld und in sanfter Kurve in die Höhe. Man sah von unten aus, wie vorsichtig Pilot Siehe die Maschine in die Höhe brachte und wie sicher er in die Kurven ging. Kurz vor die Maschine ihre Bahn und brachte, nur auszufahren, die Ladung nach einer Viertelstunde wieder auf die Erde zurück.

Inzwischen waren neue Klassen eingetroffen. Flugplatzkommandant Major Graef und Flugleiter Braune hatten alle Hände voll zu tun, denn anschließend kamen auch die planmäßigen Verkehrsmaße, die abgelehrt werden mußten. Ueberdies war das gesamte Flugplatzpersonal einschließlich der Polizei außerordentlich angezogen. Leider trieb die Regen, der zeitweise ziemlich stark einsetzte, etwas die Freude, doch verstand es die Jungen, sich mit Humor darüber hinwegzusetzen.

Um auch minderbemittelten Kindern einen Flug zu ermöglichen, wurde tags eine kleine Lotterie in die Wege geleitet.

Unter 25 Tufen befand sich ein Freiflug, der sofort abgelehrt werden konnte. Als die Maschine zum dritten Mal startete, konnten bereits vier Kinder teilnehmen, die das Glück gehabt hatten, für zehn Pfennig das Glücklos zu ziehen. Die Lotterie wird heute und morgen fortgesetzt. Nach Beobachtung können sich daran beteiligen und selbst ziehen, sofern sie den Flug nicht einem bedürftigen Kinde zukommen lassen wollen. Bis zur Mittagsstunde hatten bereits 100 Kinder ihre Vaterpflicht von oben gesehen.

### Drei Rundflüge am Nachmittag

Auch am heutigen Nachmittag herrschte reges Leben am dem Flugplatz. Da sich das Wetter nachmittags an sich, konnte sich die laufend fliegende Kindermaße auf dem Flug vor der Halle aufstellen. Der Andrang an der Ausperrung war so stark, daß die Lehrer und Schulleitung Ruhe hatten, die Waben und Waben zurückzuführen. Mit der „Möwe“ wurden nachmittags noch drei Flüge ausgeführt, an der sich auch eine Anzahl Schülerinnen und Lehrer beteiligten. Alle Teilnehmer beglückte die Freude, die der Rundflug vermittelt. In den Pausen zwischen den Flügen wurden die Kinder teilweise an das Flugzeug herangeführt. Aufmerksam lauschten sie dann dem Vortrag, der die Konstruktion der Maschine in populärer Weise erläuterte.

# Ein Gang durch die Welt der Seife

Das laufende Band ist eine Erklärung der letzten zehn Jahre. Es ist unerhört wichtig. Nicht nur Eltern sind sich dessen bewusst, es ist in den Produktionsprojekten seiner Industrie eingeschaltet zu haben. Nicht nur Autos werden so in-zwischen, umheimlicher Güte erzeugt, sondern auch Seife, Niles, Seifenmilch, dessen Bestand, bereits der große Wegs einen der besten Gradmesser der menschlichen Kultur genannt hat.

Ein Blick in die Welt der Seife

draußen im Vorort Rheinheim läßt den Besucher erahnen, ob der Schönheit, mit der hier aus ästhetischen Mitteln wachsende, schon geformte Seifenstücke hergestellt werden. Aller Anfang des Bandenganges durch die Welt der Seife ist die offene Reifehalle, in der die Rohstoffe lagern, die zu dem Herstellungsgang benutzt werden. Dierische und Pflanzenöle aller Art, die aus erdlichen Ländern überbracht worden sind, Palmkernöl, Kokosöl, Baumwollöl und endlich Mandelöl, alles das lagert in großen Hallen. Ein Kran greift diese Käfer mit wichtigen Armen zieht sie hinauf in die Schmelze, wo sie ihres Inhalts beraubt werden. Das Fett läuft in Rinnen über Siebe in darunter befindliche Behälter, wird gereinigt, in Tanksanlagen aufgeschichtet.

Von der Siederei führt der Weg zum Kesselhaus, wo in acht mannshohen Kesseln der Dampf für den Gesamtbetrieb hergestellt wird. Von hier aus verzweigen sich die Rohrleitungen nach den verschiedenen Abteilungen des Werkes als da sind: Schmelze, Siederei, Zug, Summ, Glaserin und Seifnung.

Das Herz der Anlage ist die Siederei, in der durch zwei Stockwerke sich aufbauend 25 Siederplanken von je 20 bis 30 Tonnen Fassungsvermögen arbeiten. Acht Tage dauert der Siederprozeß, der von einem Siedemeister ständig überwacht werden muß. Hier vollzieht sich dann die Bildung der Seife. Die Misch, die gelöst wird, brockelt die Seife in den schmelzigen Kesseln. Frühere Werke mühen diese Siedemeister ein. Dafür kehrt der Spruch auf der großen Tafel an der Wand: „Wort heißt die höchsten Seifenmacher vor Königen, Dür, Schand und Mühen und vor einem Prinzipal, der befähigt ist!“

Die Seifenmasse, die „Korn“ genannt wird, wird aus der Pfanne genommen und das Wasser abgeseigt, die Unterlage, gereinigt und eingedampft, bis sie fastlich als Nadelstein in Duffer fließen kann. Die Seifenmasse aber wandert weiter durch Gelatinale in Formfüßen, wo sie abgelagert allmählich zu einem festen Block erhärten. 200 Stück Seife lassen sich aus einem solchen Block herstellen. Der Seifen-

enader wird in Platten geschnitten. Die auf Wagen fuhrvoll aufgeschalteten Abgel werden dann zur Trockentafel gefahren. Von dort ziehen sie zu den Seifelpackmaschinen, wo sie nochmals gefolmt und dann auf zwei Seiten gleichzeitig mit Rollen und Garantiemerkmal abgedruckt werden. Und das Band fließt weiter.

Die Seife gelangt zu den Packmaschinen und verpackt in mit Abgel in Kartons.

Ziele Kartons in Aktien und die Rollen im Lager. Das ist der Herdengang der Seife. Daneben produziert die Seifenfabrik auch andere für die Hauswirtschaft wichtige Spezialitäten, wie Seifenpulver, Seifenspulver und Reinigungsmittel, die ebenfalls mit Maschinen von höchster Präzision behandelt und bearbeitet werden. Ein chemisches Laboratorium wacht darüber, daß sich alle Ergebnisse des Werkes nicht auf der reinen qualitativen Höhe halten können. Wehren vermittels ergoß sich geradezu eine Seifenlaborne durch alle Räume der Fabrik. Es waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Frankfurter Tagung des Seifen- und Seifenherstellerverbandes, die 100 Köpfe hart auf Reichspostamtbusen von der Kesselvermittlungsstelle nach Mannheim gekommen waren, um sich über den Vertriebsprozeß der Seife unterrichten zu lassen. Der Sunlit-Chor sang unter Leiter Benkert Stadtkapellmeister in der großen Halle zur Begrüßung. Ein jeder Besucher verteilte nach genossener Führung sodann befreit das Reich der Lagen und Seifen.

### Neue Richtlinien beim Landesarbeitsamt

Die vor einiger Zeit angekündigten Änderungen der Richtlinien des Verwaltungsamtes des Landesarbeitsamtes Südwestdeutschland an § 6a des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sind inzwischen vom Verwaltungsamt beschlossen worden und am 3. Juni in Kraft getreten. Sie bringen für eine große Anzahl von Arbeitlosen, die selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb besitzen oder in landwirtschaftlichen Betrieben von Angehörigen mitarbeiten, eine lächerliche Besserstellung. Außerdem konnten zahlreiche Arbeitnehmer, die bisher wegen des Verfalls eines eines derartigen Betriebes mit ihren Unterhaltungsbeiträgen abgelehnt werden mußten, nunmehr in die Unterhaltung eingewiesen werden. Die Verbesserung in dem neuen Recht wird so vorgenommen, daß an allen Zeitpunkten nach dem 3. Juni nach neuem Recht anwendbar wird, soweit sich die Ausgestaltung auf die regelmäßige Zahlwohle erstreckt.

### Badische Grundsteuer

Obwohl jährlich in der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Grundsteuererklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß Anträge auf Herabsetzung der Steuerwerte des Grundvermögens lediglich mit Rücksicht auf die allgemein veranschlagten Wirtschaftsverhältnisse nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen keine Folge gegeben werden kann, werden solche Anträge immer wieder gestellt. Solche Anträge sind völlig zwecklos und verurteilen den Finanzamtieren nur unnötige Arbeit. Bis zu der vom 1. April 1933 an erfolgenden Uebernahme der Steuerwerte auch für die Grundsteuer müssen die zur Zeit maßgebenden badischen Grundsteuerwerte grundsätzlich aufrechterhalten werden. Der allgemeine Entwertungs des Grundvermögens ist in Baden bereits seit 1928 dadurch nachgelassen worden, daß zum Unterschied von den übrigen Ländern die Vorsteuerverwerte allgemein nur mit 70 v. H., zum Teil sogar nur mit 50 v. H. der Grundsteuer unterliegen und daß außerdem gegenüber der Zeit vor 1928 die Steuerwerte für die staatliche Grundsteuer allgemein gesenkt worden sind. Einer Wertminderung über dieses Maß hinaus kann im Einzelfall durch Ermäßigung des Steuerwertes auf besondere Antrag nur Rechnung getragen werden, wenn nachweislich der Steuerwert eines Grundstücks (Gebäude) im Vergleich zu den Steuerwerten anderer gleichartiger Grundstücke, z. B. unter Berücksichtigung der heutigen Beschaffenheit des Gebäudes, um mindestens 10 v. H. geringer ist. Wertminderungen durch Versehen, Billigervermögen, Mietaufschlag, Vertriebszinsrücklage, Inanspruchnahme durch Vermögensminderung des Steuerwertes, sondern auf Antrag und entsprechende Nachweis nur durch entsprechenden Steuerwertlich im Willkürleistungweg Rechnung getragen werden.

### Arbeitslose besuchen Fortbildungskurse

Das Mannheimer Arbeitsamt gibt den jugendlichen arbeitlosen Angehörigen Gelegenheit, sich durch den Besuch von Unterrichtsveranstaltungen beruflich auf den Laufenden zu halten. Es sind zur Zeit eine Reihe kaufmännischer Kurse im Gang für Stenographie, Maschinenschreiben, Bilanzlehre, Wirtschaftskunde und Steuerrecht. Für Elektroschreiner sind Radio-Kurse, für Schuhverfertigerinnen Handarbeit für Drehtische und Kupplung eingerichtet worden, für Mädchen Köcherei. In den einzelnen Kurzen nehmen durchschnittlich 25 Erwerbslose teil, so daß sich eine Gesamtteilnehmerzahl von nahezu 100 ergibt. Die Kurse werden in der Handels-, Gewerbe- und Fortbildungsschule abgehalten.

Ministerialrat Kraft bei den deutschen Abgabepflichtigen in Mailand. Nach einer Reise nach Mailand weist Ministerialrat Professor Dr. Kraft, der Präsident des Badischen Landtags, in Mailand, wo er als Reichsminister der Abgabepflichtigen der beiden deutschen höheren Schulen Deutsche Oberschule, Weidenschule des Deutschen Lyzeums (Istituto Giulio) bewohnt. Ministerialrat Professor Dr. Kraft überließ sich über die Verhältnisse und die Bedürfnisse der Schulen, die wichtige Vorposten im Ausland sind, sehr zufrieden.

Neue Dienstleistungen. Von den Prüflingen, die sich der Oberförstereiprüfung in der Zeit vom 20. Mai bis 2. Juni unterzogen haben, wurden für bekannt erklärt: Arthur Braun, Oskar Aul, Richard Aul, Adolf Bren, Wilhelm Wiedemann, Wilhelm Kordt, Oskar Kellbach, Fritz Vannert, Oskar Schöler, Stefan Schwarz, Josef Ziegler.

Inanspruchnahme in der Angehörigen-Krankensversicherung. Die 11 nichtverwandlichen Erbenangehörigen in der Angehörigen-Krankensversicherung - darunter auch die größte unter ihnen die Barmer Erbkasse - haben sich zum Zweck der Fusion freiwillig und unter Zustimmung der Hauptverbände dem Aufsichtsrat zusammengeschlossen. Bis zum 30. September werden die neue Statuten und die Versicherungsbedingungen festgelegt, sowie die technischen Einzelheiten der Ueberleitung durchgeführt. Die so zusammengeschlossenen nichtverwandlichen Angehörigen-Krankentafeln stellen sich der deutschen Angehörigen-Krankentafel unter Führung des Reichsverbandes der Kranker zur Mitarbeit zur Verfügung.

Neuänderung des Verwaltungsamtes. Im Verhältnis laucht fortgesetzt ein veltender Geschäftsbetrieb auf, der sich als Vertreter des Mitarbeiter der Kreisleitung der NSDAP auspricht, südwestdeutsch in verschiedenen Kreisläufen Baden vom Reichsminister erwandelte, um damit Hausbesitzer Betrugereien zu veranlassen. Der Schwindler hat die Forderungen auf Höhe des Reichsminister herangezogen und läßt sich Anschuldigungen geben, ohne an die Forderung der Bilder zu denken. Eine ganze Reihe Besteller wurde getraut. Es handelt sich um den am 11. November 1887 in Madag geborenen Koch Anton Oberlich, der sich zeitweilig auch unter den Pseudonymen Johann Welterhaller, geboren am 17. Juli 1887 in Wermisch, und Josef Wirth, Koch aus Barmen, ausgibt. Der Schwindler konnte bis jetzt noch nicht ausfindig gemacht werden. Er wird vor ihm jedoch erdentlich gemahnt und bei seinem neuen Auftreten ein sofortige Benachrichtigung der nächstgelegenen Sicherheitsstelle ersucht. Oberlich ist dunkel gekleidet und trägt eine blaue Sportmütze. In seiner Unkenntlichmachung lieh er neuerdings seinen Schmuck besitzlos.

M. Gehring, Frau Maria Meyer, Magdalenstraße 78, Mannheim, teilte mir am 20. Juni 1933 mit, daß sie durch den Reichsminister über 20 Jahre NSDAP.

Die Vorzüge der NIVEA-Zahnpasta. Auserlesene Rohstoffe. Wundervoller Geschmack. Unübertroffene Wirksamkeit. Dabei kostet die große Tube nur 50 Pf. Versuchen Sie sich einmal diese Zahnpasta. Sie werden zufrieden sein und werden sich freuen, für wenig Geld einen so großen Nutzen zu haben.

Mit NIVEA in die Sonne. Cremes. Öl. Luftbaden! Sonnenbaden! Genießen Sie es, so oft Sie können! Aber vorher mit Nivea-Creme oder -Öl einreiben. Das verstärkt die Bräunung und vermindert gleichzeitig die Gefahr des Sonnenbrandes. Woher die Wirkung? Vom Euzerit. Das ist in keinem anderen Hauptpflegeprodukt der Welt enthalten. Nivea ist also nicht zu ersetzen. NIVEA ist produziert: Creme 15 Pf. bis RM 1.-, Öl, 50 Pf. RM 1.- u. 1.50





Bayerischer Lloyd Schiffahrts-Aktienges. Verlustabschluss

Die Erlöse des Betriebes in der Wirtschaftsjahre haben in besonderer Höhe die von der Verwaltung be...

Das Unternehmen hat im Jahre 1932 im Vergleich mit dem Jahre 1931 einen Verlust von 1.447.985 A...

Lehnkering & Cie AG. Duisburg Verlust aus Krisenreserve gedeckt

Im Jahre 1932 hat sich bei dem Unternehmen ein Verlust von 1.447.985 A...

Ravenel-Stahl AG., Berlin Welter Kapitalherabsetzung zurückgestellt

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Walden- und Waldenwerke AG., vora. H. Hiltner, Nürnberg

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Walden- und Waldenwerke AG., vora. H. Hiltner, Nürnberg

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Walden- und Waldenwerke AG., vora. H. Hiltner, Nürnberg

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Walden- und Waldenwerke AG., vora. H. Hiltner, Nürnberg

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Walden- und Waldenwerke AG., vora. H. Hiltner, Nürnberg

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Herabsetzung des Kapitals für das Geschäftsjahr 1932...

Wirtschaftsbelebung im internat. Güterverkehr

In den letzten Monaten hat der Umfang der Warenverkehrsbelebung...

Table with 10 columns: Year, Value, etc. showing trade data.

Lebensversicherungs-Gesellschaften Gute Widerstandskraft gegen Krisenwirkung

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Die deutschen Lebensversicherungsunternehmen konnten in den Jahren 1924 bis 1931...

Abnehmende Weinbesände in Süddeutschland

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Während man mit dem Stand der Weinberge in der Pfalz zufrieden ist...

Salamander AG., Kornwestheim Wieder 7 vH. Dividende

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

Die AG. hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1932...

### Blutgericht im Storchennest

Nicht nur im Menschen, sondern auch im Tierreich spielen sich oft Tragödien ab, wie sie auch die blutige Geschichte nicht besser erfinden kann. Beinahe werden in der Tierwelt gerade bei den jungen Tieren Beobachtungen gemacht, die getrieben sind den sogenannten "Terrorhand" in ein ganz besonderes Licht zu setzen.

So spielte sich vor wenigen Tagen auf einem Aushof in der Park ein Familien-drama unter Störchen ab. Vor Jahren haben Störche dort auf einer Sandfläche ein Nest gebaut, das alljährlich wieder von einem Störchenpaar besetzt wird. Aus diesem war das Nest, die gesamte Dorf- und Umgebung herbeigeflogen tagtäglich die langbeinigen Vögel und keckerte wohl einmal auf das Dach, um sich das immer wieder aus-gelagerte Nest aus der Höhe zu besichtigen.

Als schließlich drei Störchen Eier in dem Nest lagen und die Störchenmutter sich zum Ausbrüten ansetzte, da sah ein paar ganz besonders wichtige Besucher den Plan, dem Störchenpaar einmal einen Besuch zu machen. Die Besucher alle auf den Dach-heck, die Störchenmutter wurden herausgenommen und an ihrer Stelle drei Gänsefüße ins Nest gesetzt. Als die Störchenmutter sich nach ihrer Rück-kehr wieder auf dem Nest niederließ ohne etwas von der Verwechslung zu merken, und auch in den folgen-den Wochen ihrem Störchen nachging, da be-zeichnete die Spatzen die Vorgänge dort oben am Tag zu Tag mit größerem Interesse und freuten sich schon täglich auf den Augenblick, da endlich jun-ge Störche die kleinen Gänse aus dem Nest aus-lageln würden.

Der Tag kam heran!

Als die Jungen ansehnlich waren, da net-lich der Störchenmutter ganz plötzlich das Nest, ihre Störche und erst im End und schließlich erst nach einer halben Stunde mit 14 anderen Störchen zurück.

Die freuten ein paar Minuten über dem Nest, ließen dann plötzlich mit aufgeregtem Geplapper auf dem Dach der Scheune nieder und drängten gegen das

Nest von. Durch scharfe Schnabelstiche wurden erst die kleinen Gänse zerlegt, dann kamen sie unter lautem Geplapper auf die Höhe kam wehende Störchenmutter ein. Blutüberströmte wurde das tote Tier schließlich aus dem Nest auf den Aushof be-worfen und unter lautem Klappern lag die ganze Schaar lebhaft befragt davon; der empörte und sich wohl zu Unrecht betrogen fühlende Störchenmutter hatte blutige Rufe an der vermeintlichen Mörderin und ihrer Brut genossen!

Eine andere ruhende Geschichte von Störchen-leben wird sich zu gleicher Zeit von einem Out der

### Einmann-Offensive gegen den Mount Everest

Die Generaloffensive der britischen Mount-Everest-Expedition hat bisher nichts als Niederlage ge-bracht. Die Vorhut der Expedition ist unerschüttert-lache wieder in das letzte Lager am Fuße des Gipfels zurückgekehrt. Noch immer hängen die Augen der Expeditionsmittglieder schmerzhaft an dem höchsten Gipfel der Welt, der sich den gewaltigsten Anstrengungen vorzüglich ausgerüsteter Vorhut-truppen immer wieder entzieht hat.

Nur so viele Meilen, kommt ein einzelner immer noch durch! Das ist der Gedanke eines jungen Engländer, der jetzt ganz allein nur mit einem Rucksack voll Meis und Tee auf dem Mount Everest bewachen will.

Dieser tollkühne Voratz, der zuerst wie ein sel-ber Selbstmord angesehen worden ist, birgt bei näherer Betrachtung doch beachtliche Chancen. Besonders wenn man hört, daß Maurice Wilson, der in London seine letzten Vorbereitungen trifft, bereits zehn Monate für den Aufstieg trainiert hat. Er sieht die Bewachung des Mount Everest offenbar nur als eine außerordentliche Sportleistung an, bei der alles von der spezifischen Auszubung mit trainierter Körperkräfte abhängig ist.

### Der Einmann-Angriff auf den Mount Everest ist als eine kombinatorische Ring- und Kletterart gedacht.

Das Hauptziel soll den jungen Engländer erst soweit wie möglich in den Bereich des Wankens bringen. Er hofft, daß er etwa in 2-4000 Meter Höhe landen kann und vertritt von da ab lediglich seiner Muskelkraft und Ausdauer.

Zehn Monate lang hat Maurice Wilson, ein junger Flieger aus Bradford, in den Bergen von Wales und Schottland seinen Körper für den gewaltigen Aufstieg vorbereitet. Er hat die Technik berühmter Kletterer auf das genaueste studiert und selbst Versuche angestellt, welche Ernährung für große Kletterleistungen am zuträglichsten ist. Dabei ist er gerade auf Meis und Tee als Nahrung, die seinem Körper Stärke und Naturkraft geben, ohne seinen Magen unnötig zu belasten. Da er nur eine Maß-stab seit am Tag einnehmen will, wird sein Ausdauer-vermögen lange reichen.

Den Mangel an Sauerstoff in den gemäßigten Höhen des Himalaja will Maurice Wilson durch eine besondere Sauerstoffmaske auszugleichen ver-suchen. Er nimmt natürlich auch einen Sauerstoff-apparat mit, der jedoch nur für den äußersten Not-fall und bei den letzten tausend Metern vermont

werden wird. Es darf daran erinnert werden, daß auch schon frühere Himalaja-Expeditionen die Erfah-rung gemacht haben, daß man sich bei einengenem Sauerstoff an die dünner werdende Luft gewöhnen kann, was natürlich eine Weile dauert.

Bei dem Studium sämtlicher Bücher, die über den Mount Everest geschrieben worden sind, ist Maurice Wilson außerdem in der Überzeugung ge-kommen, daß der Erfolg auch von den Tageszeiten abhängig ist.

Er will nur am frühen Morgen und am späten Abend marschieren.

Frühere Expeditionen sind noch keiner Ansicht dazu gekommen, weil sie nicht genügend beachtet, daß bei großer Hitze der Sauerstoffmangel am höchsten empfunden wird.

Seine Vorbereitungen haben ihn mit der größten Aufmerksamkeit erfüllt. Er glaubt fest, daß er für den Aufstieg nur etwa acht Tage benötigten wird. Man hat über seinen Plan getraut und hinter sei-nem Rücken mit den Achseln gekniffelt. Aber der junge Engländer mit den behärderten Muskeln weiß genau, was er will und welche Schwierigkeiten ihm bevor-stehen. Dazu hat er die Erde in gründlich studiert. Und wer weiß, ob er nicht den richtigen Weg ge-funden hat, während ein Weltschmerz lang die Expeditionen immer wieder an ihrem zu großen Scheitern gescheitert sind.

### Bericht über die Stadt Worms für 1933

Worms, 21. Juni. Den Mitgliedern des Finanz-ausschusses und des Stadtrats ist der Bericht für 1933 zugeht, der im Bericht mit dem 1932 Bericht ein zahlenmäßig besseres Ergeb-nis zeigt. Die Ausgaben des Haushaltsjahres, die ausstehenden Verbindlichkeiten an das Reich und an die Reichsfinanzorgane, sowie die Aufwendungen für Arbeitsbeschaffung, Mietunterstützungen usw. betragen 1932 zusammen 4.051.000 M., seit 1933 zusammen 3.926.000 M., abzüglich der Reichsanteile von insgesamt 1.500.000 M. immer noch 2.426.000 M. Der Haupt-voranschlag schließt ab: in der Betriebsrechnung mit einer Gesamtansgabe von 15.872.781 M. (gegen 15.720.433 M. d. V.) und mit einer Gesamteinnahme von 18.792.710 M. (gegen 18.571.882 M. d. V.); also mit einer Mehrausgabe von 1.940.671 M. gegen 2.307.920 M. d. V.)

Am 20. Juni 1933 verschied nach schwerem Leiden mein verehrtester Mann, unser lieber Vater

### Herr August Kocks

im nahezu vollendeten 70. Lebensjahre  
Mannheim, Heidelberg, Worthing (Engl.),  
Friedrichsplatz 11, den 22. Juni 1933

In tiefer Trauer:  
Wilhelmine Kocks geb. Fünster  
Dr. Otto Kocks und Frau  
Marianne Kocks

Die Feuerbestattung fand in aller Stille statt.

Für die uns erwiesene herzliche Anteilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieb. Tochter und Schwester

### Irma Prutscher

sprechen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank aus

Mannheim-Neckarau, den 22. Juni 1933

**Familie Prutscher**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben verehrtesten Frau, Schwester und Schwägerin

### Rosina Bauer

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank. Ganz besonders Dank Herrn Viktor Höninger für seine tröstlichen Worte, die Hausbewohnern, Freunden, Bekannten und allen die ihr die letzte Ehre erwiesen haben

Mannheim (Kronprinzenstr. 62), 22. Juni 1933

**E. Bauer und Verwandte**

**Auflage rund 80000 Exemplare**

Das wichtigste und weitaus meistbenutzte Insertionsorgan in Nürnberg, Fürth und Nordbayern

Die "Nürnberger Zeitung" wird von allen Bevölkerungsschichten gelesen. Besonders von der Geschäftswelt / Von den geistig anspruchsvollen Kreisen.

# NÜRNBERGER ZEITUNG

**Erdbeer-Marmelade**

**Rezept**

3 1/2 Pfd. Erdbeeren, sehr gut zerdrückt, werden mit 3 1/2 Pfd. Zucker zum Kochen gebracht u. 10 Min. durchgekocht. Hierauf rührt man 1 Normalflosche Opekta zu 16 Pfennig und nach Belieben den Saft einer Zitrone hinzu und rührt in Gläser. — Ausführliche illustrierte Rezepte für alle Früchte und Einketten für ihre Marmeladengläser liegen jeder Flasche bei.

**Opekta** Opekta ist nur echt mit Aus Früchten gewonnen dem 10-Minuten-Topf.

Frucht-Opekta ist Opekta in Pulverform und wird gerne für kleine Portionen von 2 bis 4 Pfund Marmelade verwendet. So es schon in Päckchen zu 15 Pfennig und 6 Pfennig zu haben ist. — Packung für 7 Pfund Marmelade 15 Pfennig. Ganze Rezepte sind aufgedruckt.

Achtung! Kaufmann! Sie hören über die Sender der Radios. Jeden Mittwoch-Vormittag 11.45 Uhr der inter-nationalem Lehrvortrag zur Opekta-Küche. 15 Minuten für die "hochschulische Hausfrau" — Empfangsgebühr!

Das Opekta-Rezeptbuch, reich bebildert, erhalten Sie für 10 Pfennig in den Geschäften. Falls vergriffen, gegen Vorkaufsendung von 25 Pfennig in Scheinfarben von der OPEKTA-GESSELLSCHAFT M. B. H., KOLN-RHEIN.

**Käse**

ca. 10 Sorten in jeder Geschmacksrichtung und Preislage. Ein Beispiel:

**Tilsiter Käse**

das Beste aus dem Tilsigebiet

Vollfett, 1 Pfd. nur **25**!

**Rheinlandschlager**

Noch bessere Fänge in Bodensee - Blauflecken

das ausgezeichnete große Pfund nur **Mk. 1.10**

**J. Knab, Qu 1, 14**

Telephon 20330

Umsonst abzugeben:

1 Partie Fischhälften und Köpfe, 2000 Qu 1, 14, Baden.

**Zuschneidekurs für Damenbekleidung**

beginnt am 2. Juli bei 10% Freikursmäßigkeit, Mittwoch, 3. 9. 1933

**A. Schneider, B G, 2**

**Ansetzbranntwein**

40%, Netz 20% 2.-

**Max Pfeiffer,** WeinstraÙe, 411

**Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mannheim.**

**Einladung**

zu der am Freitag, den 14. Juli 1933, nachmittags 11 Uhr im Sitzungssaal der Deutschen Bank und Treuhand-Gesellschaft, Filiale Mannheim in Mannheim, B. 4, 2, stattfindenden

**37. ordentlichen Generalversammlung.**

Tagungsortung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und Bilanz nach Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1932. Beschlusseßung über Genehmigung der Bilanz und Verrechnung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.
4. Wahl des Bilanzprüfers für das Geschäftsjahr 1933.

Die Aktien sind gemäß § 15 Absatz 1 unterer Statuta bis spätestens 6. Juli 1933 zu hinterlegen

bei der Gesellschaft selbst,  
bei der Deutschen Bank und Treuhand-Gesellschaft,  
in Berlin:  
bei der Deutschen Bank und Treuhand-Gesellschaft,  
in Frankfurt a. M.,  
in Braunschweig am Markt,  
bei der Deutschen Bank und Treuhand-Gesellschaft,  
bei dem Bankhaus G. Vadenburg,  
in Karlsruhe/Baden:  
bei der Deutschen Bank und Treuhand-Gesellschaft,  
bei dem Bankhaus Strauß & Co.  
oder bei einem Notar.

Für die Mitglieder des Stimmrechts-Verehrs gelten als Stimm-legungsstätten auch die Stellen-Verzeichnisse bei jeder Hauptversammlung.

Mannheim, den 16. Juni 1933.

**Der Vorstand:**  
Ries, Gebel, Wiebermann

**Schlaflosigkeit**

kann wirklich u. auf die Dauer beseitigt werden.

Psychoanalytiker J. STEIL, Rennershofstr. 10

**GRAUE HAARE dann LAURATA.**

LAURATA stillt Ihre Haare die jugendliche wieder. LAURATA ist völlig unbedenklich und harmlos. LAURATA ist das Haarregenerant auch gegen Schuppen u. Haarausfall. Anwendung ist ganz einfach. Haarwasser, Original nur nach Mk. 2.50 und Porto.

in Mannheim zu bes. durch:  
Drog. u. Parf. Ludwig & Schüttlein, O 4, 1, Filiale Friedrichsplatz 19, Drog. Friedl. Becker, O 1, 2; Viktoria-Drogerie, Schwelbingerstr. 18; Merkur-Drogerie, Gutarstr. 2; Lange-Röster-Drogerie, Lange-Rösterstraße 14.

**Josef B. Rösslein**

1, 13 Mannheim Tel. 22085

Das Haus für 1933

**Auto-Zubehör und Bereifung**

Dampf-Vulkanisier-Anstalt

**Geld-Verkehr**

**Prima Restkauf-Schilling**

in Höhe von 5000 Schf. per sofort zu verkaufen. Hagel, unt. X. Q 100 zu die Verhandlung. 4000

Wer sich ab. Baum.

**1500 RMk.**

für 8 Jahre, 20000 Schf. - Darlehen, kann zur Zeit gek. werden. Hagel, u. O. A 47 an die Verhandlung. 4000

**3000 Mark**

mit 1. August 1933 abzulösen. kann zur Zeit gek. werden. Hagel, u. O. A 47 an die Verhandlung. 4000

**Hypotheken**

Mk. 1000.-

für 1. August, zu bes. zu verkaufen. Hagel, unt. X. G 100 an die Verhandlung. 4000

**Unterricht**

Nachhilfe

Deutsch, Engl., Franz., kann abgek. werden. Hagel, u. P. Q 100 an die Verhandlung. 4000

**Übermorgen große Wäsche!**

Vergessen Sie nicht **BURNUS** mitzubringen; ohne BURNUS schaffen wir es nicht in einem Tag und es wird mir auch die Wäsche zu sehr ruiniert.

BURNUS ist ein organisches Einweichmittel. Infolge seines Gehaltes an Enzymen (Verdauungsmittel) löst es den Schmutz so wirksam, dass allein durch Einweichen fast schon die ganze Wäsche beseitigt ist; es kann aber niemals die Wäsche zu sehr angreifen. BURNUS ist in einwirklichen Geschäften erhältlich in Dosen zu 20 und 40 Pf. Interessante Broschüren über BURNUS kostenlos durch August Jacob A.G., Darmstadt



## ALHAMBRA

**Die 2. Woche verlängert!**

**Flammende Begeisterung**  
entfesselt in jeder Vorstellung  
der erste nationale Groß-Tonfilm



# SA-Mann Brand

**Ein Lebensbild aus unseren Tagen**

...ein grandioses Fabelwerk, das packt und erschüttert...  
(Berl. Tagbl.)  
Diesen Film muß jeder SA u. SS-Mann, jeder Hiltlerjunge,  
sowie alle Amtswalter u. Parteigenossen gesehen haben,  
denn es ist ihr Film!  
(N.S.-Kurier)  
**Stürmischer Beifall bei offener Szene!**  
**Jugendliche Einlaß!**

Einheitspreis bis 4.30 Uhr auf allen Plätzen 70 Pfennig.  
Beginn: 2.30, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr.

## ROXY

2500 Künstler, Artisten,  
Schauspieler, Tänzerinnen etc.  
wirken neben

# Dolly Haas

Trude Berliner, Fritz Kampers  
Jul. Falkenstein, Paul Heidemann  
in dem neuen Terra-Spitzenfilm

## „Geheimnisse einer Großstadtnacht“

Regie: Fedor Ozep.

Ein Blatlichterwerk, das 1936 karzig  
tenakt, witzig, schmissig, voll Temperament!

Berausende Farben erfreuen in  
„Tanz und Lied der Nationen“  
Ein entzückend-Farben-Tonfilm  
mit vollem Orchester.

„Von Nimmersatt bis Danzig“  
**Neueste Tonwoche**  
Beginn: 3.00, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr.

## National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 22. Juni 1938  
Vorstellung Nr. 344 — Miss D Nr. 27

### Annaliese von Dessau

Operette in 3 Akten von Richard Kessler  
Musik von Robert Winterberg  
Musik. Leitg.: Karl Klaus / Regie: Walter Joos  
Bühnenbilder: Eduard Löffler  
Techn. Einrichtung: Walter Ulrich  
Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Personen:  
Leopold, Fürst v. Anhalt-Dessau, Heim-Neugebauer  
Friedrich, sein Bruder  
Friedrichs Tochter  
Anna Louise, seine Tochter  
Marquis de Chalais, Gouverneur  
des Fürsten  
Julietta, seine Tochter  
Friedrich Rodenberg, stud. med.  
von Saaber, Hofmarschall  
Der Laternenmaler  
Fante, seine Tochter  
Maria Lene  
Onkel Christoph, Notarie  
Paul Timotheus Erbach,  
Ratschlossmeister  
Frau Barleben  
Lene Blänsch  
Dessa Heiken  
Gussa Heiken  
Karl Wagner a. G.  
Henry Lieber a. G.  
Walter Joos  
Frits Horing  
Karl Zoller  
Dora Seubert  
Luisa Büchner-Fuchs  
Hans Horn  
Franz Barleben

## CAPITOL

Am Meßplatz - Telefon 52772  
Auf vielseitigen Wunsch  
2 Tage - Donnerstag u. Freitag - 2 Tage  
**Marlene Dietrich**  
in ihrem schönsten Filmwerk

## DIE BLONDE VENUS

Ein tragisches Frauen- und Mütterstück  
in zeitlosen Bildern feingebildet  
**Wundervolle Atmosphäre**  
Eine einzigartige Leistung!

435 Erwachsene 40 Plätze 830

Neu  
Neuanfertigung sowie Umänderung  
sämtlicher Damenbekleidungs-  
tücher.  
Haar- Friseur- und  
Reinigungsarbeiten. Waschen  
Umarbeiten nach neuesten Modellen  
Schweizer Straße 5 (Schwarzwaldhaus), 1. Etg.

## UFA

**Schöne  
letzte Tag!**  
Manfred  
Bräutigam  
in dem  
**UFA-FILM**  
**Kampf**

Sensation  
Sport  
Humor  
BEIPROGRAMM:  
BOHNE:  
Geschw.  
**LARSEN**  
Junglaerreise

29 40 60 80

Wochentags bis 4.30  
als Gast- und Rang-  
plätze nur 80 Pf.

## UNIVERSUM

Bade-Einrichtung  
Spähen Sie eine ob.  
schon die eine an  
erhalten? In beiden  
Hallen können Sie  
am verteilten...  
Sie best. eine „flotte  
Küche“ an jeder  
Stelle. 2000

Ab heute ein Ufa-Schlager  
von trinkfesten Zockern und  
blonden Rheinmädels, ein echt  
rheinisches Stück voll froher  
Laune und übersprudelnder  
Fröhlichkeit

Heinz Rühmann - Lien Deyers  
Max Adalbert - Walter Janssen  
Joa Wüst - Julius Falkenstein



## Lachende Erben

der hartnäckige Kampf  
tieftrauernder Selterwasser-  
bländlinge und Erbjäger mit dem trinkfesten  
Erberbrenten.

Dann:  
**„Der Held von Kalifornien“**  
Ein großer Wildwestepos.

Jugendliche haben Zutritt  
Wochentags bis 4.30 Uhr  
auf allen Plätzen 50 Pfennig  
Erwerblos 40 Pfennig  
Abend: 3.00 3.30 5.30 8.40 8.10 Uhr

## PALAST-Lichtspiele

# Kleine Anzeigen

### Offene Stellen

## Strebsamer Herr

zur Übernahme einer  
**selbständ. Geschäftstelle**

...sucht gesucht, der über RM. 600.— in  
bar verfügt. Fachkenntnisse nicht er-  
forderlich. Angebote unter V. 8545 an  
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

...ein grandioses Fabelwerk, das packt und erschüttert...  
(Berl. Tagbl.)  
Diesen Film muß jeder SA u. SS-Mann, jeder Hiltlerjunge,  
sowie alle Amtswalter u. Parteigenossen gesehen haben,  
denn es ist ihr Film!  
(N.S.-Kurier)  
**Stürmischer Beifall bei offener Szene!**  
**Jugendliche Einlaß!**

Einheitspreis bis 4.30 Uhr auf allen Plätzen 70 Pfennig.  
Beginn: 2.30, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr.

### Waltparkdamm 3. Schöne 5-Z.-Wohnung

4 Zimmer, Küche

3-Zimmer-Wohnung

Geräumige, helle 2 Zimmer und Küche

Neu herger. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer  
in gut. S., mit 3 gut. Bäd., im m. Rühmb.  
bei ruh. Verh., ev. auch m. Verh., an Heiden-  
str. 11, 4. St., an der Heidenstr. Nr. 44  
an die Heidenstr. Nr. 44

### 3 Zimmer

Schön möbl. Zimmer

3 Zimmer - Wohnung

Möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

### Detailgeschäft

Speisezimmer konkurrenzlos!

Restbestand  
von Einzelmöbeln

WB. Kindersportwag.

Fahrräder

2-Zimmer - Wohnung

Sucht 1 gr. Zimmer

## Zur Einmachzeit:

Opekta's Einmachhilfe...  
kleine Flasche 86,-  
große Flasche 1.53  
Paket 23 und 45,-  
Gelatine weiß und rot

Sämtliche Einmachgewürze  
den gesetzlichen Vorschriften  
entsprechend, garantiert rein

Cellophanpapier - Salficypergament  
Ansetzbranntwein 32%... 1.95 u.  
Ansetzbranntwein 40%... 2.45 u.  
Weinessig - Estragonessig  
Zucker zu Mittagstagsgerichten

## Schreiber

Immobilien  
**Haus-Verkauf**

In bester Wohnlage, 8000 Reichsm., 12  
Haus mit 2 Läden, 3 Wohnungen

Geschäftseckhaus

In Heidelberg  
schönes, rentables Mietshaus

Automarkt

Beachten Sie auch

### Perfektes Mädchen

### Stellen-Gesuche

### Flott. Servierfräulein

### Tagesmädchen

### 1 Zimmer und Küche

### 5 Zimmer

Küche, Bad, Mans.

4-Zimmer-Wohnung

Große Mansarde

Mansarde

3 Zimmer mit Küche

2 gr. Zimmer, Küche

2-Zimmer - Wohnung

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

### Miet-Gesuche

### Verkaufe

Beiwagenmaschine

Lieferrad

Spotbillig!

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

### Kauf-Gesuche

### Dielenmöbel

### Lauge - Kraftverstärker

### Verloren

### 1 Ehering

### Helle Werkstatt

### Schöne, helle, heizbare Werkstatt

### U 6, 12, Friedrichsring

### 7-Zimmerwohnung

### U 3, 17, Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung

### Schöne 5-Zimmer-Wohnung

### Gegenüber dem Luisenpark

### schöne 4-Zimmer-Wohnung

### 3 Zimmer

### Separ. möbl. Zimmer

### Detailgeschäft

### Speisezimmer konkurrenzlos!

### Restbestand von Einzelmöbeln

### WB. Kindersportwag.

### Fahrräder

### 2-Zimmer - Wohnung

### Sucht 1 gr. Zimmer

### Miet-Gesuche

### Verkaufe

Beiwagenmaschine

Lieferrad

Spotbillig!

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

### Kauf-Gesuche

### Dielenmöbel

### Lauge - Kraftverstärker

### Verloren

### 1 Ehering

### Kauf-Gesuche

### Dielenmöbel

### Lauge - Kraftverstärker

### Verloren

### 1 Ehering

## Zur Einmachzeit:

Opekta's Einmachhilfe...  
kleine Flasche 86,-  
große Flasche 1.53  
Paket 23 und 45,-  
Gelatine weiß und rot

Sämtliche Einmachgewürze  
den gesetzlichen Vorschriften  
entsprechend, garantiert rein

Cellophanpapier - Salficypergament  
Ansetzbranntwein 32%... 1.95 u.  
Ansetzbranntwein 40%... 2.45 u.  
Weinessig - Estragonessig  
Zucker zu Mittagstagsgerichten

## Schreiber

Immobilien  
**Haus-Verkauf**

In bester Wohnlage, 8000 Reichsm., 12  
Haus mit 2 Läden, 3 Wohnungen

Geschäftseckhaus

In Heidelberg  
schönes, rentables Mietshaus

Automarkt

Beachten Sie auch